

Zyklus 3 | 7. Klasse
Christliche Werte vertreten

Kompetenz 3C

Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen erkennen

- **die Menschenwürde als ein vom Glauben getragenes Grundprinzip eines humanen Ethos,**
- **erläutern diese und**
- **setzen sich dafür ein.**

Impulse zum Verständnis

- Was kann unter Würde verstanden werden?
- Was war der Auslöser um über die Menschenwürde nachzudenken und sie umzusetzen?
- Warum ist der Begriff der Menschenwürde wichtig?
- Was bedeutet «humanes Ethos»?
- Unterscheiden sich Säugling, Kind, jugendliche, erwachsene, beeinträchtigte oder alte Person in ihrer Würde?
- Inwieweit beeinflussen das Geschlecht, die Herkunft, die Hautfarbe, das Aussehen die Haltungen gegenüber der Würde des Menschen?
- In welchen Zeitepochen der Menschheitsgeschichte wurde die Würde des Menschen mit Füßen getreten, und warum?
- Wo wird aktuell Menschenwürde missachtet?

Inhaltsaspekte

AT: Schöpfungstexte

NT: Menschenwürde von Jesus und Paulus

**Tradition: Entwicklung der UNO-Menschenrechte,
Apartheid, Mitleidsethik, Rassismus**

Bezug zur Bibel

Würde Gen 1.2

Woher die Menschenwürde kommt Gen 9,6

Gottes geschenkte Menschenwürde Malechai 2,10

Der barmherzige Samariter Lk 10,25-37

Würde von Frau und Mann 1 Kor 7,20ff.

Lebensweltbezug

Reflexive Auseinandersetzung mit christlichen Werten fördert bei Jugendlichen das Abgleichen des eigenen Wertesystems und kann sie motivieren auf dieser Basis neue Verhaltensweisen zu erproben und für sich einzuüben.

[Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

[RZG.8.2: Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung, Bedeutung und Bedrohung der Menschenrechte erklären.](#)

[ERG.2.1: Die Schülerinnen und Schüler können Werte und Normen erläutern, prüfen und vertreten.](#)